

Sport-verzweifelt bin

Beitrag von „Referendarin“ vom 17. Februar 2009 12:29

Zitat

Original von gingergirl

[skydep](#): Ich war alles andere als eine Schülerin, die ständig Ausreden findet oder die im Sportunterricht blau gemacht hätte - da hätten mir meine Eltern etwas gehustet. Trotzdem hätte ich als Schülerin und auch heute noch die Sätze deiner Schüler unterschreiben können. Ich konnte wirklich nie auch beim besten Willen einen Handstand, Rad oder auch nur eine halbwegs "gerade" Rolle. Dabei war ich noch nie übergewichtig, habe eine gute Kondition und bewege mich gern. Aber Turnen - auch das Geräteturnen - war in der Schule immer die Hölle. Leider habe ich immer wieder die Erfahrung gemacht, dass Sportlehrer, denen diese Übungen natürlich sehr leicht fallen, dieses Unvermögen nur sehr schlecht einschätzen können. Wenn man eine "normale" Figur hatte, dann wurde man sehr schnell als Simulant abqualifiziert oder als jemand abgestempelt, der sich nicht anstrengen will. Schade, der Sportunterricht hat mir das Sporttreiben sehr lange Zeit vergällt!

Das kann ich so nur unterschreiben! Das war bei mir genauso.

E_T, ich gehöre bestimmt nicht zu den Leuten, die den kompletten Unterrichtsstoff zusammenstreichen, weil die Schüler gerade keine Lust haben. In meinem Unterricht müssen die Schüler natürlich auch schreiben, Grammatik und Vokabeln lernen etc. und das nicht nur spielerisch.

Allerdings kann man, insbesondere in Sport, seinen Gestaltungsspielraum auch nutzen. Ist es denn unbedingt notwendig, in einer 8. Klasse Geräteturnen zu machen oder ist es nicht wichtiger, dass sich die Schüler überhaupt bewegen?

Ich bin keine Sportlehrerin, deshalb frage ich ja auch nach, ob diese Sachen auf dem Lehrplan stehen oder ob es vielleicht sinnvoll ist, sie gerade in der 8 zu machen.

Klar, Unterricht kann nicht NUR an den Interessen der Schüler orientiert sein, aber er kann genausowenig reiner Selbstzweck sein.

Und wenn ich als Lehrer eine Auswahlmöglichkeit habe, nehme ich sie auch gerne wahr.